

# Dank für die Unterstützung der Familie

Johann und Maria Huber aus Dießen feierten dieser Tage die Goldene Hochzeit



Zum Ehejubiläum von Maria und Johann Huber aus Dießen, Johannisstraße, brachte auch Bürgermeister Herbert Kirsch Glückwünsche und Geschenke. Foto: Straub

Dießen – „Es geht aufwärts“, sagt Maria Huber (73) aus Dießen. Am 25. Oktober, der Tag, an dem sie und ihr Gatte Johann (75) Goldene Hochzeit feiern ist das für sie das schönste Geschenk. Ihr Mann sitzt nach schwerer Krankheit im Rollstuhl. Doch der Zusammenhalt in der Familie macht die Situation leichter.

Beim Lechgaufest am 19. Juli 1964 sind sich die beiden das erste Mal begegnet.

Das Datum nennt Johann Huber ohne lange nachzudenken. Zwei Wochen später war Hochzeit, erzählt er. Nicht

die eigene. Die eines Freundes. Dort haben sich die beiden wiedergesehen und näher kennengelernt.

Er stammt aus Peißenberg, hat als Zimmermann gearbeitet – 17 Jahre davon bei der Firma Pföderl in Dießen –, und später 23 Jahre lang als Friedhofswärter von St. Johann in Dießen. Sie ist eine Dießenerin und war einst im örtlichen katholischen Kindergarten beschäftigt, bevor die vier Kinder kamen. Später war sie viele Jahre bei der Zinngießerei Babette Schweizer in Dießen beschäftigt. Bürgermeister Herbert

Kirsch besuchte das Ehepaar anlässlich ihres Ehejubiläums und überbrachte Glückwünsche und Geschenke – auch in Vertretung des Landrats. In die Vase aus der Töpferei Loesche könne er die Blumen stellen, die er seiner Frau schenke, regte Kirsch mit einem Augenzwinkern an. Auch vom Landrat gab es ein passendes Präsent – ein Trachtenbildnis aus der Zinngießerei Schweizer. Schließlich hat die Eheleute ihre Liebe zu Brauchtum und Tradition zusammengeführt und hat Maria Huber lange bei der Zinngießerei gearbeitet.

Kirsch wünschte den Hubers, „dass sie sich noch recht lang haben“. Nicht jedes Wort auf die Goldwaage zu legen ist ihr persönliches Rezept vom Glück, verraten die Hubers.

Standesamtlich getraut hat sie der 2. Bürgermeister Arthur Stiffl in Dießen. Ein Jahr später folgte die kirchliche Heirat im Marienmünster. Es wurde eine Doppelhochzeit gefeiert, bei der auch Marias Bruder Otto Nachtmann seine Frau Maria ehelichte. Vier Kinder hat das Ehepaar Huber – Andreas, Johann, Hildegard und Waltraud sowie sieben Enkelkinder und zwei Urenkel.

Wie sehr sie sich darüber freuen, dass die Familienmitglieder sie – gerade in der schweren Zeit – tatkräftig unterstützen, erwähnen die Hubers bei einer kleinen Feierstunde. „Sie sind immer da, wenn sie gerufen werden“, lobt Maria Huber und dankt ihnen von ganzem Herzen dafür.

Petra Straub